

**Falsches Geld.** — Das Leipziger Tageblatt empfiehlt Vorsicht vor umlaufenden falschen Zehnmarkstücken. Die falschen Stücke sollen aus leicht zerbrechlicher Zinkmasse hergestellt, mit Goldbronze überzogen sein und die Jahreszahl 1901, das Münzzeichen G und das Bildnis des Großherzogs von Baden tragen.

**Deutscher Sprachverein.** — Die nächste Hauptversammlung des „Allgemeinen Deutschen Sprachvereins“, der in 219 Zweigvereinen mehr als 16 000 Mitglieder umfaßt, wird am 4. und 5. August d. J. in Straßburg im Elsaß abgehalten werden. Den Festvortrag hat Herr Professor Dr. Martin in Straßburg übernommen. Er wird über das Thema „Zur Geschichte der deutschen Sprache“ sprechen.

**Neue Bücher, Kataloge etc. für Buchhändler.**

**Juristische Novitäten.** Internationale Revue über alle Erscheinungen der Rechts- und Staatswissenschaften nebst Referaten über interessante Rechtsfälle und Entscheidungen. Herausgegeben und verlegt von Johann Ambrosius Barth in Leipzig. VII. Jahrgang. Nr. 7, 15. Juli 1901. 8°. S. 97—112.

**Frankfurter Bücherfreund.** Mitteilungen aus dem Antiquariate von Joseph Baer & Co. 2. Jahrgang, Nr. 6. 8°. S. 93—108. Nr. 4056—4276.

**Inhalt:** Zusätze zu Goedeke's Grundriss zur Geschichte der Deutschen Dichtung § 199, 3: Louise Adelgunde Victorie Gottschedin. — Neueste Erwerbungen.

**Bücher aus verschiedenen Wissensgebieten.** Katalog Nr. 180 der Libreria Antiquaria Silvio Bocca in Rom, Via del Giardino. Nr. 110. 16°. 48 S. 760 Nrn.

**Litterarischer Monatsbericht über neue Erscheinungen auf dem Gesamtgebiete der Elektrotechnik und des Beleuchtungswesens einschliesslich verwandter Zweige.** Redaktion und Verlag der Buchhandlung der Litterarischen Monatsberichte in Berlin-Steglitz. 1. Jahrgang, Nr. 2, Juli 1901. kl.-4°. S. 9—12.

**Werke aus verschiedenen Wissensgebieten.** Catalogue mensuel (Nr. 208) de livres d'occasion, anciens et modernes de la Librairie Dorbon Père, Lucien Dorbon fils, successeur, 6, Rue de Seine à Paris. Juli 1901. 8°. 68 S. 1186 Nrn.

**Werke aus verschiedenen Wissensgebieten.** Catalogue (Nr. 5, Juillet 1901) de livres d'occasion anciens et modernes de tous genres de la Librairie Dorbon Aîné, 45, Quai des Grands Augustins à Paris VI. 8°. 68 p. Nr. 3778—4782.

**Buchhandel und Pflichtexemplare.** Von Dr. phil. Karl Kochendorffer, Oberbibliothekar an der Königl. und Universitäts-Bibliothek zu Königsberg. Gr. 8°. 26 S. Marburg 1901, R. G. Elwert'sche Verlagsbuchhandlung. M. — 60 ord.

**Littérature française, XIX<sup>e</sup> siècle.** Catalogue de livres d'occasion VI de la Librairie Universitaire J. Gamber, 2, Rue de l'Université, à Paris. 12°. 40 S. 646 Nrs.

**Theologischer Anzeiger für die evangelische Geistlichkeit von Ostpreussen.** Herausgegeben von der Wilh. Koch'schen Buchhandlung in Königsberg i/Pr. Nr. 34, Juli 1901. 8°. 16 S. 196 Nrn.

**Bücher aus verschiedenen Wissensgebieten.** Katalog Nr. 25 der Antiquariats-Buchhandlung von Francesco Perolla in Neapel. 8°. 38 S. 374 Nrn.

**Sommerfest des Hauses Breitkopf & Härtel in Leipzig.** — Am Nachmittage des 13. d. M. vereinigte das jährlich gefeierte Sommerfest des Hauses Breitkopf & Härtel in Leipzig weit über tausend Festteilnehmer bei prächtigem Wetter im Garten des Schützenhauses zu Leipzig-Sellerhausen. Die Beteiligung erstreckte sich auf alle Mitarbeiter des großen Verlags- und Druckhauses, die zum größten Teil mit ihren Familienangehörigen erschienen waren und mit mancherlei munterem Treiben, mit Spielen, Reigen, Gesängen, Verlosung (ohne Nieten), Lampionzug der Kinder u. a. m., ein fröhliches Fest feierten. Den Beschluß machte ein lang ausgehender Tanz, dessen Pausen durch Vorträge des Breitkopf & Härtelschen Gesangvereins ausgefüllt wurden. Vor Beginn des Tanzes begrüßte Herr Schriftfeger Voigt die Festgenossen. Er betonte den festen Zusammenhalt aller Angehörigen des Hauses, die mit dessen Inhabern an der Spitze zu einem schönen Familienfeste zusammengekommen seien. Sein Hoch auf die anwesenden Geschäftsinhaber, Frau Stadtrat Volkmann und die Herren Hofrat Dr. von Hase und Dr. Ludwig Volkmann, fand lauten und fröhlichen Widerhall. In zündenden Worten erwiderte Herr Hofrat Dr. von Hase. In Anknüpfung an die Worte des Vorredners pries er den Segen des Familienlebens im engen häuslichen Kreise und wies dann auf die große, hier versammelte

Geschäftsfamilie hin, die in ernster Arbeit und im Genuß wohlverdienter Feierstunden allezeit treu zusammenhalte. Dem Wohle dieser großen Familie galt sein freudig aufgenommenes Hoch. In einem Festliede wurde mit besonderer Wärme der zahlreichen langjährigen und treubewährten Mitarbeiter gedacht, deren Brust die ihnen verliehene Medaille „Für Treue in der Arbeit“ schmückt.

**Beschlagnahme.** — Vor einigen Tagen wurden in Leipzig Ansichtskarten, die den Zusammenbruch der Leipziger Bank behandeln, durch die Polizei beschlagnahmt.

**Lehrkursus für wissenschaftliches Zeichnen.** — An der Universität Jena wurde ein Lehrkursus für wissenschaftliches Zeichnen eingerichtet. Die Leitung wurde dem Lithographen Herrn Giltisch übertragen, der durch seine mustergiltigen Arbeiten für Haedels Werke bekannt geworden ist.

**Spazierfahrt der radelnden Mitglieder des Buchhandlungs-Gehilfen-Vereins zu Leipzig.** — Infolge des Aufrufs in den „Monatlichen Mitteilungen“ des Buchhandlungs-Gehilfen-Vereins zu Leipzig hatten sich am Sonntag den 14. Juli verschiedene dem Radsport huldigende Herren zu einer Morgenspazierfahrt nach Wurzen zusammengefunden. Mit fröhlichem „All Heil“ ging die Abfahrt pünktlich von statten, und bald schwirrte das muntere Völkchen auf der vorzüglichen Landstraße dem Ziele zu. Wogende Felder, duftende Wiesen und munterer Vogelgesang erfrishten die Sinne und boten angenehme wechselnde Unterhaltung. Einige Nachzügler holten die Pünktlichen unterwegs noch ein, denn es wurde ein mäßiges Tempo gefahren, das es selbst der mitfahrenden Gattin eines Kollegen möglich machte, an der Spitze zu fahren. Kurz vor 1/2 9 Uhr war das Ziel, der „Bürgergarten“ in Wurzen, erreicht, und ein frischer Trank erquidete alsbald die durstigen Kehlen. Unter fröhlichem Geplauder floß die Zeit schnell dahin. Einige Kollegen gaben dann ihre Leistungen an vorhandenen Turngeräten zum besten; später ließ Herr Tasche (i. S. Berth. Siegismund) in liebenswürdiger Weise ernste und heitere Melodien am Klavier erklingen, bis schließlich ein lustiges Radlertänzchen den Fröhchoppen beendete. Gegen 11 Uhr wurde aufgebrochen und dem heimatlichen Ziel zugesteuert. — Diese erste Veranstaltung hatte so gut gefallen, daß sämtliche Mitfahrenden lebhaft eine baldige Wiederholung wünschten, welchem Verlangen auch nachgegeben werden soll. Hoffentlich ist die Teilnehmerzahl dann noch größer. Z.

### Personalnachrichten.

**Jubiläum.** — Am 15. Juli waren es 25 Jahre, seit Herr Otto Roth, der jetzige Inhaber der Firma Emil Roth, Verlagsbuchhandlung in Gießen, das väterliche Geschäft übernommen hat. Die altangesehene Firma, die am 4. Juli 1897 ihr fünfundsiebzigjähriges Bestehen feiern konnte, hat unter der Leitung ihres jetzigen Inhabers sich in erfreulicher Weise weiterentwickelt und zählt zu den angesehensten Firmen im deutschen Buchhandel. Die angenehmen Beziehungen zu den Autoren wie zu den Geschäftsfreunden bekundeten sich am Jubeltage in zahlreichen Glückwünschen, die der Draht und die Post, wie auch persönlich erschiene Gratulanten überbrachten. Dem Jubilar wurde ein Album mit den Bildnissen vieler Geschäftsfreunde und der Autoren des Verlages überreicht. Eine Glückwunsch-Adresse des Personals zierte den Gabentisch, um den die Familienmitglieder und die derzeitigen Mitarbeiter zu einfacher Feier vereinigt waren. In seiner Ansprache erinnerte der Jubilar an seinen nach rastloser treuer Arbeit heimgegangenen Vater; er schilderte den Aufbau und Werdegang der Handlung und gedachte gern seiner Mitarbeiter, die dem Geschäft ihr Wissen und Können gewidmet haben. Als ältester Mitarbeiter gedachte Herr Martini mit Dankbarkeit der allezeit treu bewährten Fürsorge des Herrn Jubilars für seine Mitarbeiter und versprach, daß jeder von ihnen auch künftig gern nach äußersten Kräften seine Pflicht thun werde zur gedeihlichen weiteren Pflege und Entwicklung des Geschäfts. Ein Gruppenbild soll den Beteiligten und Freunden den Ehrentag in der Erinnerung festhalten. — Von den Glückwünschen sei der eines Jugendfreundes, des Herrn Geheimen Baurats Hermann Keller, Berlin, hier wiedergegeben:

„Hoch dem lieben Jubilare,  
Und durch nochmals so viel Jahre  
Sei Dein Wahlspruch allerwegen:  
Gut verlegt und nie verlegen!“

**Achtzigster Geburtstag.** — Der beliebte Roman- und Novellenschriftsteller Robert Schweißel in Berlin-Schöneberg konnte am 12. d. M. seinen achtzigsten Geburtstag feiern.